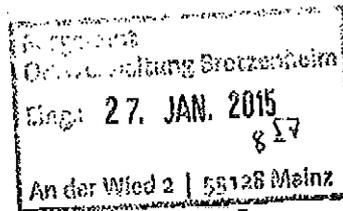


Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschlands

Ortsbeiratsfraktion  
Mainz-Bretzenheim

**SPD**

Datum: 26.01.2015



**Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 04.02.2015**

**Vorlage-Nr. 0282 / 2014**  
**Stadtteilbezogenes Konzept „Altersgerechtes Bretzenheim“**

**Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Wir fordern die Verwaltung auf, ein stadtteilbezogenes Konzept „Altersgerechtes Bretzenheim“ zu unterstützen. Wir denken hierbei nicht nur an die Bereitstellung eigener finanzieller Mittel der Stadt, sondern auch von Fachwissen städtischer Experten bzw. die Unterstützung bei der Einwerbung anderweitiger Fördermittel.

**Begründung:** Wir möchten ein Konzept initiieren, dass den gemeinsamen Austausch aller interessierten Bürgerinnen und Bürger unterstützt. Die Bretzenheimer Bürgerinnen und Bürger möchten solange wie möglich in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung verbleiben. Wir möchten hierbei eine größtmögliche Selbstbestimmung erreichen und die Bürgerschaft miteinbeziehen in die Gestaltung. Eine gute Grundlage bilden die bestehenden Vorschläge einer interfraktionellen städtischen Arbeitsgruppe aus dem städtischen Pflegestrukturplan von 2008, das Wohnraumversorgungskonzept und die Sozialplanungsdaten von 2012. Wir möchten alle Aspekte des altersgerechten Wohnens, der Mobilität, des Einkaufens und der sozialen, kulturellen wie gesundheitlichen Bedürfnisse zusammentragen. Im Vorfeld des aktuellen 7. Altenberichts der Bundesregierung wird die soziale Bedeutung des Quartiers hervorgehoben - der demografische Wandel findet in den Wohnquartieren statt. Zwar bestehen in Bretzenheim sowohl noch viele positive soziale Netzwerke guter Nachbarschaft als auch gute Ansätze der ambulanten und teilstationären Versorgung, aber es fehlt für Interessierte und deren Familienangehörige der Überblick für eine umfassende Information und Beratung. Zudem kommt ein Mangel an örtlichen Möglichkeiten, falls doch einmal eine stationäre Unterbringung notwendig wird.

Die kulturelle und soziale Teilhabe älterer Menschen ist beeinträchtigt durch Fehlen von barrierefreien Veranstaltungsräumlichkeiten, mangelnde Information und verbesserungswürdige Ausgestaltung der Naherholungsbereiche im Umfeld.

Das Konzept soll alle Aspekte des altersgerechten Wohnens und Lebens im Stadtteil greifbar zusammentragen und auch die jüngeren Bürgerinnen und Bürger zum Nachdenken über das eigene Alter werden anregen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

gez. Michael Wiegert